

Allgemeiner Anzeiger

für das Volme- und Ennepe-Gebiet.

Zeitung: für Halver, Breckersfeld, Schalksmühle, Brügge, Oberbrügge, Kierspe, Rönshahl,

Redaktion, Druck und Verlag:
Wilhelm Bell jr., Halver i. Westf.

Meinerzhagen & Halbert.

Fernsprecher Nr. 42, Amt Halver.
Telegramm-Adresse: Anzeiger Halver.

No 151.	Erscheint: Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag. Bezugspreis: Vierteljährlich am Posthalter abgeholt Mark 1,45 durch Expedition Mt. 1,70, durch den Briefträger frei ins Haus gebracht Mark 1,81.	Halver Dienstag, den 4. August.	Beilagen: „Wort und Bild“, „Seitenblatzen“ und „Landwirtschaftlicher Ratgeber“. Anzeigen: Für die 5 mal gesaltene Zeile oder deren Raum 15 Pfennig, Reklamezeile 30 Pfennig. Jede Rabattbewilligung wird hinfällig, bei zwangsweiser Beitreibung der Gebühren.	1908.
---------	---	------------------------------------	--	-------

60jähr. Jubelfeier des Turnvereins Halver. Halver, den 2. August. II. Hauptfesttag.

Grün in grün schien am heutigen Festtag morgen der Himmel, doch zeigte er später ein freundliches Gesicht und war das Wetter des heutigen Tages zufriedenstellend. Morgens erscholl von Seiten der Kapelle und des Trommler- und Pfeiferkorps der Bedruf. Bald regten und wegten sich allenthalben fleißige Hände, um dem Ort und den Häusern ein festliches Gepräge zu verleihen. Die Häuser und Straßen des Ortes waren bald mit frischem Grün, Flaggen und Wimpeln reichlich geschmückt, so daß man gleich wahrnehmen konnte, daß ein besonderer Festtag im Anzuge war. Der heutige Tag galt den Turnern, unserer Jugend. Nach Schluß der Kirche ließ die Lüdmannsche Kapelle ihre herrlichen Weisen am Kriegerdenkmal ertönen. Wir wollen gleich vorweg erwähnen, die Kapelle hat an den beiden Festtagen eine vorzügliche Musik geliefert. Das Streichkonzert am Samstag, wie auch die Blasmusik am gestrigen Nachmittag hat alle Festbesucher vollstens befriedigt. Kurz nach Mittag rückten die auswärtigen Vereine mit klingendem Spiel in unsern Ort, um an der Jubelfeier des Turnvereins Halver teilzunehmen. Nach Aufstellung des Festzuges am Denkmal zur Erinnerung an die Freiheitskriege wurde bis zum Kriegerdenkmal marschiert und daselbst Aufstellung genommen. Herr Amtmann Thomas begrüßte die zahlreich erschienenen fremden Turner namens der Gemeinde und des festgebenden Vereins und wünschte ihnen frohe und heitere Stunden hier auf lustiger Bergeshöhe. Streifte in kurzen Worten den Wert der Turnerei, dabei erwähnend, daß der Turnverein Halver die edle Turnkunst in unsere Gemeinde heimisch gemacht habe. Feierte im weiteren Verlauf der Ansprache unsern Kaiser als eifrigen Förderer und Schirmherren der Turnkunst und schloß mit einem Gut Heil auf denselben. Hierauf wurde die Nationalhymne gesungen. Danach bewegte sich der Festzug durch den Ort nach der Karlshöhe. Nach kurzer Rast begann in der Halle das Schauturnen am Red, Barren, Pferd, Doppelgerät und Stab- und Freilübungen. Die auswärtigen Vereine hatten in liebenswürdiger Weise je eine Mutterriege gestellt. U. a. turnte der T. B. Lüdenscheid am Doppelgerät, Red und Hochbarren, die Übungen, welche auf dem 11. deutschen Turnfest in Frankfurt vorgeführt worden sind. Im übrigen turnten sämtliche Riegen vorzüglich und legten vollendetes Können an den Tag. Nur konnten die meisten Turnübungen nicht verfolgt werden, weil die Besucher und Turner sich stehend den Turnbetrieb ansahen und so den an den Tischen Sitzenden die Aussicht versperrten. Den Schluß des Nachmittags bildete ein allgemeines Räkturnen. Im Laufe des Nachmittags ergriff der Schriftwart des Turnkreises VIIa Herr Winter-Lüdenscheid das Wort und übermittelte zunächst die Grüße und Glückwünsche des westfälischen Kreises. Redner schilderte dann in ausführlicher Weise den Wert des Turnens in Bezug auf Deutschland und Vaterlandsliebe. Die deutsche Turnerschaft erhalte und festige die Wehrkraft des Volkes und fördere vor allem die Vaterlandsliebe. Sein Gut Heil galt dem deutschen Vaterlande. Herr Bezirksturnwart Diergarten-Schalksmühle feierte in kurzen Worten den Jubel- und Nachbarnverein Halver und brachte ihm ein Gut Heil. Nach Beendigung des Konzerts marschierten die meisten auswärtigen Vereine wieder ihrer Heimat zu. Bei Eintritt der Dunkelheit fand auf dem Platze vor der Halle ein Fackelschwimmen statt, welches mit den bunten Lampions sehr effektiv wirkte. Ein gutbesuchter und gemütlicher Ball hielt die Teilnehmer bis zur frühen Morgenstunde zusammen. — Wie wir hören, sind schon einige hundert Mark für den Turnhallenbau von auswärts eingegangen. — Aus Anlaß des Jubelfestes waren verschiedene briefliche wie telegraphische Glückwünsche eingegangen. —

Wir schließen unsern Bericht mit dem Wunsche, daß all die schönen Worte die an den beiden Festtagen gesprochen sind, in vollstem Maße in Erfüllung gehen und der Turnverein Halver, den so lang gehegten Wunsch, ein eigenes Heim zu besitzen, recht bald verwirklicht sehen möge.

Geheimrat von Lucanus †.
Berlin, 3. Aug. Der Chef des Geheimen Zivilkabinetts des Kaisers, Wirklicher Geheimer Rat von Lucanus ist heute Nacht gestorben.

Westfalen-Rheinland.

—* Halver, 4. August.
—* Königl. Preuß. Klassenlotterie. Die Loserneuerung sowie die Einforderung der Freilose zur 2. Klasse muß bis spätestens Samstag, den 8. August bei Verlust der Rechte erfolgt sein. Zu dieser Klasse, welche einen Hauptgewinn von 100 000 Mk., überhaupt aber 8000 Gewinne mit einer Mill. 326 531 Mk. bietet, sind noch Kauflose bei den königlichen Lotterie-Einnehmern zu haben, bei deren Kauf also nur die erste Klasse nachzuzahlen ist.

—* Die westf. Wirtztg. schreibt: Auch geschlossene Gesellschaften sind Lustbarkeitssteuerpflichtig. In letzter Zeit kommen fast unausgesetzt Briefe an die Redaktion unseres Blattes, in denen Beshwerde geführt wird, daß von Lustbarkeiten geschlossener Vereine die Lustbarkeitssteuer erhoben wird. Es scheint also noch vielfach die irrige Ansicht zu herrschen, daß geschlossene Gesellschaften von dieser Steuer befreit seien. Das ist aber keineswegs der Fall, vielmehr genießen geschlossene Vereinsfestlichkeiten lediglich den Vorzug, daß sie keiner Erlaubnis bedürfen und an die Polizeistunde nicht gebunden sind. Aber wo die Lustbarkeitssteuer eingeführt ist, müssen auch die Lustbarkeiten geschlossener Gesellschaften angemeldet werden. (Oberverwaltungsgericht am 28. März 1896. Kammergericht 9. Juli 1900.) Befreit von der Lustbarkeitssteuer sind lt. Ministerialverfügung vom 6. Mai 1899 die Veranstaltungen der Krieger- und Kameradenvereine des deutschen Kriegerbundes. (Kriegervereine, welche diesem Bund nicht angehören, genießen also ungerechter Weise diesen Vorzug nicht.) Auch können sonstige patriotische Feiern ganz oder zum Teil von der Lustbarkeitssteuer befreit werden. (Ministerialerlaß vom 15. April 1901.)

—* Warnung. In einer Reihe von Zeitungen wird z. B. von der Firma Dr. med. Rümmler in Genf, deren jetziger Inhaber ein Dr. med. Ringelmann ist, ein Buch als Wegweiser und Ratgeber zur Verhütung und Heilung von Gehirn-, Rückenmarks- und Geschlechtskrankheiten angepriesen. In dem „Neurasthenie“ betitelten Buche waren eine Reihe der schwersten Krankheiten als Folgen heimlicher Leiden dargestellt, um daran Leidende in Angst zu versetzen und sie zu veranlassen, einen dem Buche beiliegenden Fragebogen auszufüllen und sich danach in briefliche Behandlung durch die Firma zu begeben. Der Rgl. Polizeipräsident in Berlin nimmt Gelegenheit, vor diesem auf Ausbeutung leichtgläubiger und ängstlicher Personen berechneten Unternehmen als vor Schwindel zu warnen.

[] Halver, 4. Aug. Auch an dieser Stelle möchten wir auf den am Mittwoch, den 5. August beginnenden Unterrichtsfurcus des Stenographenvereins Stolze-Schrey hinweisen. Wie wir erfahren, wird dies der einzige Kursus sein, welcher in diesem Jahre abgehalten wird. Mit Rücksicht auf die Auswärtswohnenden hat man den Kursus auf diesen Teil des Jahres gelegt. Es sollte daher keiner veräumen sich diese Gelegenheit zu Ruhe zu machen, ist doch die Stenographie im Laufe der Zeit zu einem Bedürfnis geworden. Der Ertrag desselben fließt wieder zu Lehrzwecken der weiteren Ausbildung in die Vereinskasse. Da der Verein über erste Kräfte verfügt ist die Ausbildung eine gründliche. Dies beweisen die zahlreichen errungenen Erfolge auf den Wettischen im

Kreise und Verbände, sodaß wir einen Besuch aufs beste empfehlen können.

Letmathe, 31. Juli. Auf dem großen Hüttenwerke Phönix in Nachrodt waren zwei Maurer, Risse und Heine aus Letmathe, mit Kälten einer Wand beschäftigt, als das Gerüst worauf sie standen, zusammenstürzte. Die beiden Arbeiter wurden aus einer Höhe von 13 Metern in die Tiefe gerissen, wo dieselben blutüberströmt aufgefunden wurden. Die Schwerverletzten wurden dem Jzerlohrner Krankenhaus zugeführt, wo Risse inzwischen gestorben ist, Heine liegt hoffnungslos darnieder.

Jzerlohn, 1. Aug. Der Aufseher des hiesigen Gerichtsgefängnisses vernahm aus der Zelle des Mörders des August Reitz ein verdächtiges Geräusch. Als der Aufseher die Zelle öffnete, gewahrte er, daß sich der Inhaftierte bereits der Fesseln entledigt hatte und sich auf ihn stürzen wollte. Dem Aufseher gelang es, den Gefangenen wieder zu fesseln.

Burg, a. d. W., 2. August. Im Monat Juli wurde Schloß Burg von 17704 Personen besucht, 2600 mehr als im gleichen Monat des Vorjahres.

Siegen, 3. Aug. Der 2. Verbandstag der westfälischen Sanitätskolonne wurde gestern hier bei zahlreicher Beteiligung unter dem Vorsitz des Regierungsrats Clusius aus Münster abgehalten. Nach dem von Geh. Medizinalrat Dr. Hensgen in Siegen erstatteten Jahresbericht bestanden zurzeit in Westfalen 104 Kolonnen mit durchschnittlich 34 Mitgliedern, die im Jahre 1907 zu Hilfeleistungen in 15 904 Fällen in Anspruch genommen wurden. Der Geschäftsführer der Sektion 3 der Unfallberufsgenossenschaft für die Kleinen- und Maschinenbauindustrie forderte in einem Vortrage die geldliche Unterstützung der Sanitätskolonnen durch die Berufsgenossenschaften, die den meisten Nutzen von ihnen hätten. Nachmittags fand eine größere Übung der Kolonnen des Kreises Siegen statt, der als Vertreter des kaiserlichen Kommissars für die freiwillige Krankenpflege General Berthes aus Berlin beizuhnte. Der nächstjährige Verbandstag soll in Münster abgehalten werden.

Attendorf, 31. Juli. Steigender Verkehr. Attendorf entwickelt sich. Seit der Entdeckung der Althöhle hat der Verkehr einen derartigen Aufschwung genommen, daß man sich jetzt zu einer Erweiterung der Bahnhofsanlagen veranlaßt sieht. Die Brauerei plant der vielen Fremden wegen einen Hotelbau.

Herford, 2. Aug. Die am 30. Juli unter dem Vorsitz des Herrn Regierungspräsidenten Dr. Kruse abgehaltene Vorstandssitzung des Minden-Ravensbergischen Hauptvereins für Heimatschutz und Denkmalspflege beschäftigte sich hauptsächlich mit der Jubelfeier für 1909 (300jährige Zugehörigkeit Ravensbergs zum Hohenzollernhause). Für Tölnstedt, wo am 6. (16.) Juli 1909 die Ravensberger den neuen Herren Treue gelobten, wird die Errichtung eines Erinnerungszeichens und eine mit dessen Einweihung verbundene Feier geplant. Als Schauplatz der sonstigen Feier ist Bielefeld, die Hauptstadt der Grafschaft, mit dem Sparrenberg gedacht. Man hofft auf eine Beteiligung aller Gaue des Ravensberger Landes.

S. Crefeld, 2. August. Der Verband rheinisch-westfälischer Stenographen System Gabelsberger hielt hier seinen 43. Verbandstag ab. Nachdem bereits am gestrigen Nachmittag eine fast siebenstündige Vertreterversammlung stattgefunden hat, wurde heute die sehr zahlreich besuchte öffentliche Hauptversammlung abgehalten. Nach einer Begrüßung durch den Vorsitzenden Prof. Dr. Lefeld-Remscheid entbot Oberbürgermeister Dr. Dehler, der sich selbst als Kunstenoffen bekannte, der die Stenographie seit 33 Jahren verwertet, den Willkommengruß der Stadt Crefeld. In seiner Ansprache führte er die unschätzbaren Vorteile an, die die Stenographie allen schreibenden Berufen bietet. Dem Protektor des Verbandstages Prinzen und Herzog Johann von Arenberg auf Haus

Pesch bei Crefeld übermittelte die Versammlung ein Begrüßungstelegramm. Dem vom Vorsitzenden erstatteten Jahresbericht entnehmen wir: Im letzten Jahre bis zum 1. April wurden 39 Vereine neu gegründet, 8 sind eingegangen. Die Zahl der Vereine beträgt 332 mit über 8000 Mitgliedern und mehr als 10000 neu Unterrichteten. Aus dem über die gestrige Vertreterversammlung erstatteten Bericht führen wir an: Anwesend waren 99 Vertreter mit 1988 Stimmen. Der Rassenbericht verzeichnet 2198 Mk. Einnahme und 1870 Mark Ausgaben. Als Ort der nächstjährigen Tagung wird Siegen bestimmt. Der Vorstand Prof. Dr. Lefeld-Remscheid, Franken-Cöln, Hilgeland-Hörde wurden wieder gewählt. — Außerdem wurde folgende Resolution gefaßt: Die Vertreterversammlung des 43. Verbandstages rheinisch-westfälischer Stenographen System Gabelsberger begrüßt auf's wärmste die auf Schaffung einer deutschen Einheits-Kurzschrift gerichteten Bestrebungen. Sie spricht ihrem verehrten Bundesvorsitzenden Herrn Professor Pfaff in Darmstadt für seine unermüdete und zielbewußte Förderung derselben und seine erfolgreiche Wahrung der Interessen der Gabelsbergerischen Schule ihren herzlichsten Dank aus und gibt dem Wunsche Ausdruck, daß unsern Vollen in einer einheitlichen Kurzschrift bald ein Gut von hoher kulturvoller und wirtschaftlicher Bedeutung beschieden sein möge. Den Festvortrag hatte Landtagsabgeordneter Oberlandesgerichtsrat Marx-Düsseldorf übernommen. In fesselnder Weise verbreitete er sich über die Frage der Einheitsbewegung in Deutschland. Seine Ausführungen gaben eine Darstellung der Entwicklung des Stenographischen Einheitsgedankens und gipfelten in der Ueberzeugung, daß ohne die Grundlage des Gabelsbergerischen Systems eine deutsche Einheitskurzschrift nicht geschaffen werden könne. Unter dem brausenden Beifall der Versammlung schloß der Vorsitzende die Tagung, an die sich ein gemütliches Festessen angeschlossen. An dem vor der Versammlung abgehaltenen Preiswettbewerb hatten 560 Personen teilgenommen.

Zivilstand d. Gemeinde Meinerzhagen pro Monat Juli 1908.

Geburten:
Erna Amalie, T. d. Fallhammer-Schmiedes Franz Josef Bruchhage zu Meinerzhagen. Albert, S. d. Adergerhahnen Theodor Rönensirunt zu Nedenndorf. Ludwig, S. d. Kaufmanns Willy Wolf Stern zu Meinerzhagen. Heinrich, S. d. Bäckers und Müllers Heinrich Hof zu Meinerzhagen. Karl Emil, S. d. Fuhrknechtes Jakob Kraft zu Nordhellen. Gerta, T. d. Wirts Otto Sure zu Weizenpferd.

Heirathen:
Schmelter Wilhelm Rönensirunt zu Nedenndorf und Caroline Döhlinghausen zu Wingenberg. Zimmermann August Busch zu Schürfelde und Klara Brinkmann zu Buschhöf. Fallhammer-Schmied Theodor Preß zu Pleitenberg und Mina Rube zu Nieder-Hengstenberg.

Sterbefälle:
Witwe Landwirt Wilhelm Schmidt, Caroline geb. Rodemann zu Guntende, 77 J. 7 M. alt. Altersschwäche. Kind, Georg Heinrich Teuber zu Lengelscheid, 14 Tage alt, Krämpfe. Kind, Albert Rönensirunt zu Nedenndorf, 14 Std. alt, Schwäche. Kind, Heinrich Hof zu Meinerzhagen, 1/4 Std. alt, Schwäche. Witwe Landwirt Joh. Benninghaus, Wilhelmine geb. Benninghaus zu Guntende, 68 J. 9 Monate alt, Bauchfellentzündung.

Bauholz ist teuer. Wer umsichtig ist, muß deshalb darauf bedacht sein, es lange zu erhalten, um häufige Neuanschaffungen zu vermeiden. Er erreicht dies durch holzschützende Anstriche, die Fäulnis und Schwamm-bildung verhindern. Am besten eignet sich hierzu das bekannte Avenarius Carbolineum, mit dem seit über 30 Jahren sehr gute Erfahrungen gemacht worden sind. Die nächste Bezugsquelle ist durch die Firma R. Avenarius & Co. in Köln, Stuttgart, Hamburg und Berlin zu erfahren. In hiesiger Gegend kauft man Avenarius Carbolineum bei: Carl Brückmann, Baugeschäft Halver. Otto Clemke, Baugeschäft Lüdenscheid. Hugo Steinbeck, Kaufmann Breckersfeld. August Peter, Kolonialw.-Handl. Breckersfeld. Wilh. Loewen, Zimmermeister Schalksmühle.

Bekanntmachung.

Die Urlisten der in den Gemeinden Breckerfeld, Dahl und Baldhauer wohnhaften Personen, welche zu dem Amte eines Schöffen oder Geschworenen berufen werden können, liegen bei den Herren Gemeindevorstehern vom 4. August bis einschl. 10. August cr. zu jedermanns Einsicht offen.

Einsprüche gegen die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Listen können innerhalb der Auslegungsfrist bei den Herren Gemeindevorstehern schriftlich oder zu Protokoll gegeben werden.

Breckerfeld, den 31. Juli 1908.

Der Amtmann: Neuhäus.

100 Mk. Belohnung

demjenigen, der die Wildddiebe u. Schlingensteller im Eichhofer Revier zur Anzeige bringt.

J. A. Alfred Winthaus,
Deddinghausen.

Ein zuverlässiges

Dienstmädchen

wird zum 1. Sept. für kleinen Haushalt nach Berlin gesucht.

Auskunft erteilt

Frau H. Engstfeld, Bohlwerk.

Frische, schwere

EIER

10 Stück 64 Pfg.

Extra frische schwere

Eier

10 Stück 69 Pfg.

A. Schäckermann, Halver.

Zur

Einmachzeit

empfehle:

Weinessig,

Einmachzucker

Salicyl

und

alle Gewürze

Frau E. Lausberg, Halver.

Krieger- u. Landwehr-Mützen

hübsche, kleidsame Façons

empfiehlt

Fr. Kattwinkel, Halver.

Sauerkraut

Knackwürstchen

Frau E. Lausberg, Halver

Möbellack,

Bernstein Fußbodenlack

Abphalt Ofenlack, Spiritus Lack

Bronceintinktur

Ia. gefochtes Leinöl, Terpentin

Sikkativ, Ultramarineblau

Kalkgrün, Schlemmkreide

Blauweiß, Gyps, Leim,

Broncen, Pinsel Weißquasten

Rudolf Johann, Carthausen.

Sämtliche Artikel zur

Haar-, Haut- u. Zahnpflege

empfiehlt billigt die

Adler-Drogerie von

Aug. Cordt, Schalksmühle.

Zur Düngung von Wiesen nach der Heuernte u. zum Roggen düngen für Herbst offeriere billigt:

Hochprozentiges Thomasmehl,

Kainit, Chilisalpeter,

Ammoniak-

Superphosphat 9x9

Bestes reines hiefiges

Natur-Knochenmehl 5x21

schwefelsaures Ammoniak.

Friedrich Heukelbach, Ronsahl.

Weintrauben, Birnen, Aprikosen,

Pfirsiche, Zitronen, Sauerfrüschchen,

Äpfel, Gurken

frisch eingetroffen

Frau E. Lausberg, Halver.



Der

Bommerter Wehr-Berein

feiert sein diesjähriges

Stiftungsfest

am Sonntag, den 9. August 1908

im Lokale des Herrn Hugo Vientämper.

Programm:

Nachmittags 3 1/2 Uhr:

Antreten am Vereinslokal. Ansprache und Hoch auf Se. Majestät an der Friedenseiche.

Hierauf:

Dekorierung der Kameraden für 25jährige Mitgliedschaft.

Abends: Festzug zum Festlokal.

Nach Ankunft:

Konzert und Kaffeetrinken.

Abends 8 Uhr:

Ball.

Mitglieder auswärtiger Vereine haben gegen Legitimation freien Zutritt.

NB. Orden, Ehren- u. Vereinsabzeichen sind sichtbar zu tragen.

Die Musik wird ausgeführt vom

Musikverein Wipperfurth.

Zu zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein

Der Vorstand.

Franz Monecke, Halver

Bauunternehmer

Baumaterialienhandlung.

Emfehle mich zur Ausführung von

Neubauten

(schlüßelfertig)

Umbauten und jeglicher Reparaturen, sowie zur Anfertigung von Zeichnungen, Kostenschlägen etc. bei streng reellster Bedienung.

Persil

das beste existierende Waschmittel, dessen enorme Wasch- und Bleichkraft das höchste Entzücken der Hausfrauen hervorruft. Weil seine wunderbare Wirkung scheinbar unerklärlich, fürchten manche Hausfrauen, daß Persil der

Wäsche

schädlich sei, aber viele Tausende von Hausfrauen haben sich durch fortgesetzten Gebrauch von der absoluten Unschädlichkeit dieses einzig dastehenden Waschmittels überzeugt und sind sogar zu der Einsicht gekommen, daß Persil die Wäsche schont. Überzeugen Sie sich gleichfalls!

Alleinige Fabrikanten:

Henkel & Co., Düsseldorf

auch der weltbekannten Henkels Bleich-Soda.

Frau E. Lausberg, Halver.

Delikatessen- u. Weinhandlung.

Bringt in empfehlende Erinnerung:

Naturreine

Mosel-, Rhein-, Saar-, Bordeaux-, Frühstück- und Champagner-Weine der

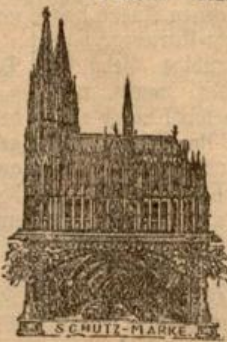
Dom-Kellerei

zu Köln am Rhein.

M. Aldendorff,

Weingutsbesitzer.

Kaiserliche und königliche Hoflieferant.



Fritz Kattwinkel, Halver

empfiehlt

Herren-Hüte

in neuesten Farben und Façons weich und gestiftet von Mk. 2.—, 2.50, 3.—, 3.50 und höher.

Hochlegante Haarfilzhüte

mit erste Neuheiten (angenehm leicht).

Zylinder und Klapp-Zylinder

in verschiedenen Preislagen.

Knaben-Hüte

in reichhaltiger Auswahl von Mk. —75, 1.—, 1.25 bis zu den besten Qualitäten.

Herren-, * Reise-, * Haus- * und * Radfahrer-Mützen, hübsche, kleidsame Façons in jeder gewünschten Preislage. Auf Wunsch Anfertigung von Vereinsmützen nach Angabe. Wäsche, Schlipse und Kravatten. Hosenträger für Herren und Knaben. Glace-Handschuhe für Damen und Herren aus geschmeidigem Leder zu billigsten Preisen.

Tischmesser und Gabeln.

Tranchiermesser u. Gabeln

mit und ohne Stiel

Taschen-, Schlacht-, Brot-,

Kartoffel- u. Rasiermesser.

Scheren, Britannialöffel u.

Gabeln, Neusilber-Bestecke, Tee-

u. Vorlegelöffel

empfiehlt in schöner Auswahl

Wilh. Bell jr., Halver.

Einmachtopfe und Einmachgläser

empfiehlt

Aug. Schmidt, Rierspe.

Perlmais, Futtergerste,

Futterreis, Gerstenmehl,

Futterkalt, Schwefelblüte

empfiehlt

Rud. Johann, Carthausen.

Fliegengläser

empfiehlt

Wilhelm Bell jr., Halver.

Einmachgläser

empfiehlt

A. Schäckermann, Halver.

Pergamentpapier

empfiehlt

Wilhelm Bell jr., Halver.

Mais,

Maismehl

Gerste

Gerstenmehl

Futter-Reis

Koch-Reis

empfiehlt

C. Zimmermann, Ohl-Rönsahl.

Ia. Mailänder

Backsteine

Rud. Johann

Carthausen.

Freitag morgen bin ich mit



Kühen

in Halver an meinem Hause anwesend.

W. Kerspe, Halver.



Am Sonntag, den 9. August nachmittags 3 1/2 Uhr feiert der

M.-G.-V. Rotthausen

unter gütiger Mitwirkung des M.-G.-V. „Germania“ Dählerbrück im Festzelt der Ww. Th. Kusser sein

2. Stiftungsfest

verbunden mit Fahnenweihe.

Abends 8 1/2 Uhr

Ball.

Die Musik wird von der Lückmann'schen Kapelle ausgeführt.

NB. Kinder unter 14 Jahren

haben keinen Zutritt

Getränke nach Belieben.

Eintritt zum Konzert 0.50 Mk.,

Ball 1.00 Mk.,

Konzert u. Ball 1.25 Mk.

Der Vorstand.

Landwehr-Berein Halver.

Diejenigen Kameraden, welche dem Landwehrverein vor dem Feste als Mitglied beitreten wollen, haben sich bis zum 8. Aug. beim Feldwebel Fr. Lausberg zu melden. Nach dieser Zeit findet vor dem Feste keine Aufnahme mehr statt.

Der Vorstand.

M.-G.-V. „Germania“

Hohenlaufen.

Sonntag, den 9. August

Ausflug

nach Schalksmühle — Glörschalsperre über Branten retour.

Diejenigen, welche sich beteiligen wollen, können sich bis Mittwoch, den 5. ds. Mts. bei unserm Schriftführer Otto Grüber anmelden.

Abfahrt punkt 12 Uhr von Ennepe.

Der Vorstand.

„Sängerbund-Eintracht“ Schalksmühle.

Donnerstag, d. 6. August,

abends 9 Uhr

Chorstunde.

Um pünktliches Erscheinen bittet

Der Vorstand.